



Landschaft
bewahren

Alleen schützen



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Alleenrundbrief Mecklenburg-Vorpommern Winter 2011

Allee des Jahres 2011 ist eine Ahorn-Eschen-Allee aus Brandenburg

Zum "Tag der Allee" am 20. Oktober hat der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) die "Allee des Jahres 2011" gekürt. Aus über 250 Beiträgen des jährlich durchgeführten bundesweiten Fotowettbewerbs wählte die Jury diesmal eine Ahorn-Eschen-Allee im Ort Kremmen im Bundesland Brandenburg zum Sieger. Das Foto sandte der Bürgerverein Linumhorst ein.

Die imposante Allee wurde Mitte der 1920er Jahre angelegt und weist bis heute nur sehr wenige Lücken auf. Besonders diese Tatsache macht sie zu einem sehr seltenen Naturgut. Der alte Baumbestand bietet Lebensraum für viele Tierarten, so die Jury in ihrer Begründung. Hinzu kommt, dass Alleen-Paten seit vielen Jahren die alten Ahorn- und Eschen-Bäume schützen. Weil viele der alten Bäume nun gefällt werden sollen, ist die Ahorn-Eschen-Allee in Kremmen derzeit akut bedroht. Mehr unter: www.allee-des-jahres.de



Abbildung 1: Foto: Klaus Michalek - stadtwind

Wir gratulieren den Gewinnern und freuen uns schon auf den nächsten Wettbewerb 2012 und die hoffentlich zahlreichen Einsendungen.

Ich wünsche uns allen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.



Ihre Katharina Brückmann

Leiterin Alleenprojekt BUND Mecklenburg-Vorpommern

P.S. Auf der Internetseite www.alleen-fan.de/Kampagne/Lieblingsalleen ist seit einiger Zeit Bayern das Bundesland mit den meisten „Lieblingsalleen“. Ich denke, dass Sie, die Alleenpaten und Baumliebhaber in Mecklenburg-Vorpommern, unbedingt reagieren sollten.;-)

Alleen aktuell



Abbildung 2: Erhard Kunack, 12 Jahre
Ortsbeiratsvorsitzender in Schwerin Friedrichsthal

Der BUND sagt Danke!

Der Ortsbeiratsvorsitzende des Stadtteils Schwerin Friedrichsthal, Erhard Kunack, tritt aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück. Seit 12 Jahren hat er mit viel Engagement das öffentliche Leben in Friedrichsthal geprägt. Hauptsächlich ihm ist es zu verdanken, dass jedes Jahr zum Osterfest und im Herbst zum Lärchenfest mindestens eine Deutsche Lärche, übrigens Baum des Jahres 2012, gepflanzt wird. Jeder Baum wurde von einer Firma oder von einem Anwohner gespendet und hat einen persönlichen Betreuer erhalten.

Am 4. August 2001 hat der Ortsbeirat gemeinsam mit dem BUND M-V eine Alleenpatenschaft über diese unter Denkmalschutz stehende Allee übernommen.

Wir unterstützen den Ortsbeirat nicht nur bei der Pflanzung

der neuen Bäume sondern besprechen mit den Behörden auch die Pflege der alten Lärchen. Herr Kunack war in all diesen Jahren unser verlässlicher Ansprechpartner. Der BUND M-V bedankt sich ganz herzlich und wünscht Herrn Kunack weiterhin alles Gute. Die jungen Lärchen werden immer an sein Wirken als Vorsitzender des Ortsbeirates erinnern.

Die Lärchenallee ist das Wahrzeichen des Schweriner Stadtteils Friedrichsthal. Sie besteht heute aus 275 Bäumen, wobei nur 40 Bäume von den ursprünglich etwa 140 gepflanzten Lärchen bis heute überlebt haben. Mit ihren etwa 200 Jahren sind diese Bäume in ihrer Größe und ihrem Umfang sehr beeindruckend und bieten im Sommer wie auch im Winter einen wunderschönen Anblick. Bei der stärksten Lärche wurde ein Umfang von 357cm in 1m Höhe gemessen.

BUND-Fachtagung „Bäume in der Stadt - Erhaltung, Pflege, Förderung“

Große Beteiligung aus allen Landkreisen

Keine Aussagen zu Masterplan und Alleenenwicklungs-konzept durch das Verkehrsministerium



**Abbildung 3: Alleentagung des BUND M-V
9. November 2011 in Güstrow**

Bereits zum 7. Mal organisierte der BUND M-V eine Tagung, bei der der Straßenbaum im Mittelpunkt stand.

Der Teilnehmerrekord zeigt, dass nach wie vor ein großes Interesse und ein großer Wissensbedarf bei den Themen Erhalt, Pflege und Neuanpflanzung sowie den gesetzlichen Regelungen besteht.

Deshalb war die Enttäuschung über die Absage des Verkehrsministeriums, zur Neufassung des Masterplanes „Alleenenwicklung in Mecklenburg-Vorpommern“, über den überarbeiteten Alleenerlass und die zukünftige Verwendung des Alleenfonds zu berichten, sehr groß. Nicht nur die Verbände finden diese jetzt mehr als zwei Jahre andauernde Heimlichtuerei unerträglich und inakzeptabel. Auch die Mitarbeiter in den Behörden warten dringend auf Information. Das wurde auf der Tagung des BUND sehr deutlich.

Die Erklärung des Ministers für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Dr. Till Backhaus in seinem Grußwort an die Tagung, er stehe uneingeschränkt zu den derzeit gültigen Regelungen des Alleen- und Baumschutzes und zum Alleenfond, wurde begrüßt.

Der BUND betont, dass der Erhalt und die Weiterentwicklung der Alleenlandschaft gemeinsame Ziele sein müssen.

Themen der Tagung waren Gesetze und Verfahrensrecht zum Schutz der Bäume, neue Erkenntnisse bei der Jungbaumpflege, Probleme und Lösungsansätze bei der Pflege und Erhaltung von Bäumen bei Wohnungsbaugesellschaften, ein neu erarbeitetes Alleenenwicklungskonzept des ehemaligen Landkreises Mecklenburg-Strelitz und Probleme für Naturschutz, Landwirtschaft und Verkehr bei der Neuanlage von Alleen. Alle Vorträge unter: www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/themen_und_projekte/alleenschutz/alleentagungen/2011

BUND, NABU, Rügauer und Touristen protestieren gemeinsam gegen den geplanten Ausbau der B 96 auf Rügen im Abschnitt Ralswiek – Strüßendorf

Wer im Moment nach Rügen fährt, findet sich auf einer Baustelle wieder. Eine dreispurige Asphaltstrecke mit riesigen Kreuzungsbauten wird neben der bestehenden B96 gebaut. Auf der in Teilen noch idyllischen Insel soll es in Zukunft mit dem Auto schnell vorwärts gehen. Während alternative Verkehrskonzepte gar nicht in Betracht kommen, gehen die Pläne für Straßenausbauten weiter. Die Straße zwischen Strüßendorf und Ralswiek soll breiter werden: Dafür müssen voraussichtlich 120 Bäume fallen.

Aber es gibt Widerstand. Mehr als 1600 Unterschriften wurden in kürzester Zeit gesammelt und auf der Alleen-Fachtagung des BUND dem Minister Dr. Till Backhaus mit der Bitte übergeben, alles zu tun, was in seiner Macht steht, um die Fällungen der Bäume zwischen Strüßendorf und Ralswiek zu verhindern.



Abbildung 4: Ahornallee zwischen Strüßendorf und Ralswiek

Alleenenwicklungskonzept für den Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Die Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung des Baum-Bestandes ist vorausschauendes Planen und Kalkulieren. Für den Landkreis Mecklenburg-Strelitz (jetzt Teil des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte) wurde deshalb ein Alleenenwicklungskonzept erarbeitet. Einmalig ist dabei die Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Straßenbauamt und die Einbeziehung aller Straßenkategorien. Finanziert wurde das Konzept aus

dem Alleenfond und vom Straßenbauamt Neustrelitz. Ziel des Konzeptes war eine Analyse der Handlungspotentiale für die nächsten Jahre, eine Vereinheitlichung der Herangehensweise aller Straßenbaulastträger und die Erarbeitung praxisnaher Hinweise für die Bestandspflege und Neuausweisung von Pflanzungen. Dafür wurden 1700 km Straße untersucht.

Bahnhofstraße Bützow

Der BUND hatte 2008 gegen die Fällung von 81 Linden aus 'Gründen der Zweckmäßigkeit' in der Bahnhofstraße in Bützow Klage eingereicht. Die Forderungen des BUND innerhalb des derzeit andauernden Mediationsverfahrens, Beschließung einer Baumschutzsatzung für die Stadt Bützow, unter Schutz Stellung von potentiellen Lebensräumen für geschützte Tierarten, insbesondere Käfer, und eine Neuanpflanzung in Form einer Allee an gleicher Stelle, wurden alle abgewiesen. Der BUND berät nun über das weitere Vorgehen.

Warnemünde

Der Widerspruch des BUND gegen eine Fällung von 32 Linden in der Anastasiastraße wurde durch die Stadt Rostock abgewiesen. Der BUND hat Forderungen für eine Neuanpflanzung in der Straße nach dem kompletten Ausbau und ein Konzept für den Ausbau weiterer Straßen in Warnemünde vorgelegt und ist jetzt bemüht, Einvernehmen mit den zuständigen Behörden herzustellen. Stimmt die Stadt Rostock den Vorschlägen des BUND zu, wird der BUND von einer Klage absehen.

Pflanzung von 1430 Bäumen in bestehende Lücken an Bundes- und Landesstraßen

Das Straßenbauamt Schwerin pflanzt derzeit 1430 Hochstämme (davon 728 Bäume im Herbst 2011 und 702 Bäume im Frühjahr 2012) in die Lücken der in den letzten 20 Jahren angepflanzten jungen Alleen an den Bundes- und Landesstraßen. Diese Maßnahme wurde vom BUND angeregt. Für die Gestaltung von lückenlosen Alleen ist es wichtig, nicht angewachsene oder geschädigte Bäume rechtzeitig zu ersetzen. Das wird sehr häufig vernachlässigt. Wir freuen uns, dass diese Lücken im Bereich Schwerin nun gefüllt werden.

Aktion Alleenpaten



Abbildung 5: Die Alleenpaten und ihre neu gepflanzten Ahornbäumchen.

Aktionstag in Klein Kubitz

Im November fanden sich die Alleenpaten der Freien Schule Dreschwitz an ihrer Allee in Klein Kubitz ein. Sie haben an den 15 neuen Bäumen und dem Patenschaftsschild Blumenzwiebeln gesteckt, den Verbisschutz bei allen jungen Bäumen kontrolliert und einen Lageplan angefertigt, auf dem nun auch die 15 neuen Bäume eingezeichnet sind. Ein neuer Alleebaum wurde im Oktober von einem Laster angefahren. Die Baumpfähle waren beschädigt, der Baum aber glücklicherweise nicht. Die Anbindung wurde repariert.

Im Frühjahr sollen alle Bäume an der Kopfsteinpflasterstraße neu nummeriert und für jeden Baum ein Protokollblatt mit allen Aktivitäten der Paten und Fotos angefertigt werden.

20. Oktober - Tag der Allee in Trent

Am 20. Oktober feierten wir gemeinsam mit dem Festkomitee 700 Jahre Trent und dem Tourismusverein Westrügen e.V. den Tag der Allee. Aus den Spenden des letzten Jahres konnten wir 3 Kastanien in Lücken der bestehenden Kastanienallee pflanzen. Die Kinder der Kindertagesstätte Seepferdchen in Trent übernahmen die Patenschaft über diese Allee. Am Nachmittag gab es in gemütlicher Runde Wissenswertes über den Ginkgo-Baum. Mit der Vorführung des Films „Baumnarren“ ging ein sehr schöner Tag zu Ende.



Abbildung 6: Tag der Allee in Trent

15. Oktober 2011 - Tour d' Allée



Abbildung 7: In diesem Jahr hatten wir eine Rekord-Beteiligung bei der Tour d' Allée auf Rügen.

Junge Riesen für Rügen

Im Herbst haben alle Alleenpaten der Insel Rügen und der BUND

voller Elan Samen und Stecklinge von den Naturdenkmalen der Insel Rügen gesammelt und sie in das Christlichen Jugenddorf in Garz (CJD Garz) gebracht. Hier sollen sie zu „Jungen Riesen“ heranwachsen. Die Produktionsschüler um ihre sehr engagierte Leiterin Frau Selina Lutz wollen sich liebevoll um die Saat kümmern

Wallanlage Garz

Der erste Schritt für eine Neugestaltung der Wallanlage in Garz ist getan. Das Landschaftsarchitekturbüro Osigus + Meimerstorf hat das „Denkmalpflegerische Konzept“ für den Wall vorgestellt. Dieser wird nun den Stadtvertretern zur Abstimmung vorgestellt und danach ein Zeitplan erarbeitet. Der BUND war von den Vorschlägen begeistert.

BUND-Alleenprojekt

Mit der polnischen Umweltorganisation Fundacja EkoRozwoju haben wir einen Antrag für ein LIFE-Projekt gestellt mit dem Thema „Roads for Nature“.

Ein weiteres Projekt, mit Schwerpunkt Weiterbildung und Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet des Baum- und Alleenschutzes und des Artenschutzes ist bereits sowohl von unserer Seite als auch von der polnischen Seite bewilligt worden.

Weiterhin ist immer noch eine Zusammenarbeit mit der tschechischen Umweltorganisation „Arnika“ in Arbeit. Dafür stellt Arnika einen Projektantrag bei der DBU. Deutscher Projektträger soll „Insula Rugia“ sein. Außerdem sollen das Landwirtschaftsministerium und der BUND M-V Partner sein.

BUND M-V Mitglied in der Alleenschutzgemeinschaft (ASG)

Seit Mitte 2011 ist der BUND M-V Mitglied in der Alleenschutzgemeinschaft, einem Verein, der sich bundesweit für den Erhalt und für Neuanpflanzungen von Alleen einsetzt. Katharina Brückmann ist gleichzeitig als stellvertretende Vorsitzende gewählt worden.

Alleen-Paten tauschen sich aus

Wer Lust hat und den Gebrauch von Kommunikationsplattformen im Internet nicht scheut, kann jetzt über Facebook mit anderen Alleen- und Baumschützern in Erfahrungsaustausch treten.

www.facebook.com/Alleenpaten

Alleenausstellung unterwegs

Vom 16. August – 15. September 2011 war die neue Alleen-Ausstellung im Nationalpark-Zentrum Königsstuhl Rügen zu sehen.

Anschließend wurde sie zu den Nationalparktagen auf dem Fischland Darß in Zingst gezeigt.

Wenn weitere Ideen für einen Ausstellungsort bestehen, bitte an die Landesgeschäftsstelle in Schwerin wenden! Informationen unter:

www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/themen_und_projekte/alleenschutz/alleenausstellung_auf_tour

Eine Alleenpatenschaft – ein Bekenntnis für die Zukunft

Es liegt an uns!

Die Alleen brauchen Sie!

Werden Sie aktiv!

Eine Alleenpatenschaft als Weihnachtsgeschenk

Bestellen Sie bis zum 19.12. und Sie erhalten die Urkunde pünktlich zum Fest.



Mit einer Alleen-Patenschaft helfen Sie, die wunderschönen Baumstraßen in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt zu erhalten, neue Bäume zu pflanzen und effektive Gesetze im Alleenschutz einzufordern.

BUND Mecklenburg-Vorpommern · Wismarsche Straße 152 · 19057 Schwerin ·
Tel: 0385 5213390 · E-Mail: Katharina.Brueckmann@bund.net · oder im Internet unter:
www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/themen_und_projekte/alleenschutz

Anerkannter Naturschutzverband nach § 3 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes
Deutsche Sektion von Friends of the Earth International
Spendenkonto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin · BLZ 140 520 00 · Konto-Nr. 370 033 370